

RS Lvwg 2020/6/5 VGW- 031/047/5718/2020

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.06.2020

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

05.06.2020

Index

82/02 Gesundheitsrecht allgemein

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

COVID-19-MaßnahmenG §2 Z1

COVID-19-MaßnahmenG §3 Abs3

COVID-19-MaßnahmenG-VO §1

COVID-19-MaßnahmenG-VO §2 Z5

VStG §45 Abs1 Z1

Rechtssatz

Der Zweck des Betretens eines öffentlichen Ortes ist dem klaren Gesetzeswortlaut nach für das Vorliegen des Ausnahmetatbestandes gemäß § 2 Z 5 COVID-19-MaßnahmenG-VO unerheblich. Angesichts des unzweifelhaften Auslegungsergebnisses ist dem Umstand, dass der zuständige Ordnungsgeber allenfalls in Presseerklärungen oder dergleichen eine davon abweichende Auffassung vertreten hat, keine rechtserhebliche Bedeutung beizumessen.

Schlagworte

Betretungsverbot; öffentlicher Ort; Zweck

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGW:2020:VGW.031.047.5718.2020

Zuletzt aktualisiert am

09.06.2020

Quelle: Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at